

Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Einrückungsgebühr beträgt 9 S für die vier-
spaltige Zeile oder deren Raum.

Donnerstag, den 3. April 1883.

Abonnementpreis halbjährlich 1 M. 80 S, durch
die Post bezogen im Bezirk 2 M. 30 S, sonst in ganz
Württemberg 2 M. 70 S.

Politische Nachrichten.

Franreich.

Paris, 30. März. In Bordeaux waren heute Nacht Tausende von Manifestanten Jerome Napoleon's angeleitet, welche die Polizei heute früh entfernte. — Louise Michel ist heute früh, als sie die Wohnung eines ihrer Freunde verließ, verhaftet worden. Im Haftbefehl ist als Grund der Verhaftung die Mündigung eines Bäckersladens an der Spitze einer bewaffneten Schaar angegeben. — (Nachrichten von gestern zufolge hätte sich Louise Michel gestern auf der Polizeipräfektur selbst stellen wollen. Der Polizeipräfekt sei aber abwesend gewesen.)

Rußland.

Petersburg, 29. März. Auf der sog. Petersburger Seite wurde eine geheime Druckerei entdeckt. Bei der Verhaftung der beteiligten Personen fand die Polizei, wie verlautet, bewaffneten Widerstand, der übrigens sehr schnell gebrochen wurde.

Stuttgart, 30. März.

11. Sitzung der Kammer der Abgeordneten. Die Kammer fährt in der Beratung der Anträge der Finanzkommission zu dem Etat des Finanzdepartements fort. Bei Kap. 101 spricht sich Freiherr v. Güttingen gegen die fortwährende Vermehrung der Ergänz für Diäten und Reisekosten der Bauinspektoren aus; erigirt ist wiederum ein Mehr von 1500 M., welche nach längerer Debatte mit nur geringer Mehrheit genehmigt werden, da mehrfach geltend gemacht wurde, daß damit ein wahrer Luxus getrieben werde. Der Abg. v. Luz bittet den Hrn. Finanzminister um eine Ergänz für Restauration der Kirche zu Simmersfeld, die auch in historischer Beziehung von Bedeutung aber banal sei. Der Hr. Finanzminister sagt einen kleinen Betrag zur Reparatur und Erhaltung der Kirche zu. v. Schab rügt den schlechten Zustand der Gerichtsgefängnisse und Gerichtsgebäude von Ulm. Ebner schildert diesen Zustand als so trostlos, daß dringend Abhilfe geboten sei, die 20,000 M., die der Hr. Finanzminister für die Aufsehung eines Stacks auf das alte gebrechliche Amtsgerichtsgefängnis verwenden will, sollen dazu genommen werden. Deutter bittet im Namen der vielen fremden Badgäste die nach Wildbad kommen um Verglasung des Wandelgangs, der nur mit einem nicht gegen den Wind schützenden Tuch bedeckt sei. Frhr. W. v. König unterstützt den Antrag. Finanzminister v. Kerner sagt Abhilfe zu, es sei ein kleiner Betrag dafür in den Etat eingestellt. Bei Kap. 102 ist von den Oberamtsgeometern die Rede, deren Zahl Haug von Ulm beschränkt wissen will, je auf 2—3 Oberämter einen, damit die Privatgeometer eher auskommen können. Probst ist gegenheiligere Ansicht, und spricht von einer Eingabe zu Gunsten der Oberamtsgeometer gegen die Privatgeometer, da erstere in ihren Arbeiten zuverlässiger seien. Die Ergänzungen werden verwilligt. Bei Kap. 103 will Frhr. v. Güttingen die Streichung der 2500 M für das unzuverlässige Dratel der Wetterprognose. Weber und Wohl nehmen dieselbe in Schutz; auch wird v. Güttingens mit 74 gegen

8 Stimmen abgelehnt. Im Weiteren werden die Ergänzungen bis Kap. 107 einschließlich verwilligt, bei welcher letzteren die Errichtung eines Kameralamts in Leutkirch in Anregung gebracht wird. Nächste Sitzung Morgen 9 Uhr. T. D.: Etat des Justizdepartements.

12. Sitzung der Kammer der Abgeordneten. Am Ministertisch: die Minister v. Mittnacht und v. Faber mit den Ministerialräthen v. Hef und v. Landerer. Eingelaufen eine Eingabe der Gemeindefollegien von Leutkirch u. s. w. um baldigen Bau einer Eisenbahn von Leutkirch zum Anschluß an die bayrische Bahn bei Memmingen. Ebner erstattet den Bericht über die Kap. 10—15 des Hauptfinanzetats 1883/85, Departement der Justiz. Erigirt sind im Ganzen 4,008,049 M., um 48,551 Mark weniger als 1881/83. Bei der Einzelberatung bemerkt Referent zu Kap. 10 Titel 1, daß für den seitherigen Departementschef, jetzigen Staatsminister 5000 M., statt 13,000 M. nun 18,000 M. verlangt werden, was die Kommission deshalb nicht beanstandet, weil verfassungsmäßig das Recht der Krone bestehe, einen Dep.-Chef oder einen Minister an die Spitze eines Departements zu stellen. v. Mittnacht deutet an, daß die Ernennung eines Dep.-Chefs Seitens der Krone zum Minister regelmäßig auch die Bezüge eines Ministers mit sich bringe. Becher hätte gewünscht, daß es bei dem ursprünglichen Gehalt geblieben wäre. Probst widerspricht ebenfalls dem Rechte nicht, glaubt aber, daß es doch ein Unterschied zwischen dem Ernennungsrecht und der finanziellen Seite der Sache sei. Letztere geht die Stände mit an. Die Ergänz wird verwilligt. Tit. 3 verwilligt. Bei Tit. 4 handelt es sich um die Erhöhung der Zahl der Landgerichtsdirektoren von 8 auf 9 mit 6400 M. Mehraufwand wegen Errichtung einer 2ten Strafkammer in Ulm. Die Kommission beantragt Verwilligung, die Referent Ebner wegen übergroßer Geschäftslast für dringend notwendig hält. Der Kommissionsantrag wird angenommen, und damit der Errichtung einer 2ten Strafkammer in Ulm zugestimmt. Zu Tit. 53 Landgerichtsräthe und Landrichter, erste Staatsanwälte und Staatsanwälte beantragt die Kommission die Mehrerzuzug von 14,000 M. unter veränderter Klasseneinteilung zuzustimmen. Probst hat eine Verminderung für möglich gehalten, ist aber anderer Ansicht geworden. Er wünscht jedoch bei Besetzung der höheren Stellen und namentlich der Direktoren nicht bloß das Dienstalter, sondern auch die größere Tüchtigkeit im Auge zu behalten. Min. v. Faber: Im Allgemeinen müsse die Anciennität berücksichtigt werden, wobei allerdings die größere Befähigung mit in Betracht komme. Bis Tit. 16 ohne Debatte genehmigt, bei Titel 17 Fonds für Heranbildung von Notariatskandidaten entsteht eine längere Debatte. Es lagen 2 Kommissionsanträge vor: 1) die Minorität auf Genehmigung der Ergänz von 8575 M. mit der Bitte an die Regierung, die Einrichtung zu treffen, welche auch den Verwaltungskandidaten den Besuch des Lehrkurses für Notariatskandidaten ermöglicht. 2) Der Mehrheit in Rücksicht auf das nicht mehr vorhandene Bedürfnis wegen Mangels an Kandidaten nur je 5000 M. pr. Jahr zu verwilligen. Angenommen wird mit 57 gegen 25 Stimmen der der Mehrheit.

Feuilleton.

(Nachdruck verboten.)

Irma.

Erzählung aus Ungarn
von Wilhelm Braunau.
(Fortsetzung.)

„So ist es wahr?“ sprach sie klagend leise: „es ist wirklich wahr?“
„Ja es ist so,“ nickte die Kleine eifrig, „ich habe ihn selbst in Fräulein Jona's Thür gehen sehen und es ist schlecht von der Dame, daß sie ihn meiner süßen Herrin abwendig gemacht hat und den bösen Menschen vergäße ich, ja, das thäte ich, wenn ich wie meine schöne, gute Herrin wäre.“

Irma war erleichtert bis in die Lippen. „Geschah es öfter?“
„Das weiß ich nicht, gnädigste Gräfin; aber einmal habe ich ihn ganz bestimmt gesehen und er blieb wohl eine halbe Stunde, der —“

„Und Du meinst er könnte wiederkommen?“
„Freilich, ganz bestimmt! Was hat er denn bei ihr zu thun? Und wenn der böse Mensch mit Fräulein Jona ein Liebesverhältnis angeknüpft hat, so wird er es nicht sogleich wieder abbrechen und wird wohl noch öfter kommen.“

Irma sah die Kleine bittend an.
„Dort, wolltest Du mich rufen, wenn Du ihn wieder hineingehen siehst?“

„Aber wozu das, gnädigste Herrin? Sie regen sich ja nur auf!“
Irma hob das Haupt. „Das verstehst Du nicht, Dorta; ich will mich überzeugen. Also — Du rufst mich?“

„Nun, wenn Sie wollen, ja, aber besser wäre es, Sie gingen nicht hin.“
Die Kleine hatte allerdings recht gesehen. Ferenc befand sich mit der plötzlichen Abreise und der unverhofften, schnellen Wiederkehr des geliebten Mädchens in einer begreiflichen ungeheuren Aufregung. Jeder Versuch, sich der streng von ihm Geschiedenen zu nähern, schlug fehl. Irma blieb für ihn unerreichbar und unnahbar und mit steigender Angst sah er die einzelnen Vorbereitungen, welche darauf hindeuteten, daß Graf Jrtvany nächstens doch die erzwungene Beute werde abholen wollen. Da war er eines Tages außerhalb des Gutes dem ihm wie zufällig in die Hände laufenden Fräulein Jona begegnet und hatte sie, die ja schon einmal die Liebesbotin gewesen war, um für die scheidende Herrin sein Bild sich zu erbitten, um ihren Bestand angeleht. Allein die Dame gab ihm mit süßlächelnder Verschämtheit nur halbe Antworten und ohne den Anstand zu verlegen, konnte er dieselbe nicht lange aufhalten. Da hatte ihn die Angst endlich zu dem Neuzerstern getrieben, daß er unbekümmert um des Grafen Zorn und die möglichen Folgen seines Schrittes eines Abends in das Schloß schlich und mit runden Worten Fräulein Jona bat, einen Verkehr mit der jungen Gräfin anzubahnen. Die Antwort, welche die junge Dame ihm gegeben, hatte ihm wohl den Muth zu einem erneuten Besuche einflößen mögen, denn nur wenige Tage verrannen und er klopfte abermals an Fräulein Jona's Thür, aus deren Fenstern der Lichtschimmer verläudete, daß sie auf ihrem Zimmer sei. Die blonde Dame schien halb und halb auf den Besuch gewartet zu

Duften-Dei- als längst be- Seilmittel: ist-Syrup olau und ust-Sonig einer in Mainz 1. 50. u. M. 3. Leuthardt. w. Dehnd- uf. Zeit und Dehnd- Zimmerstir. heirath! lides, gebildetes- Waife, 24 Jahre- ögen von 18,000 mit einem anstän- delichen. räge erbittet man L. J. H. 62, i Stuttgart. ourmarke erbeten. ndernisse wegen ein tag Fr. Schaal. samen unfähiger Waare rner Karz, Ledergrasse. Ehrendiplome. U's act -Bonbons, die wirksamsten, unverdäulichsten, angenehmen Ge- belibtesten -Mittel. zu haben: des pr. Glas; die 0 3 pr. Packet. ächten von Stuttgart zu ren. sucht vielen Jahren vorzügliches Das Glück vieler affelbe wieder her- gerichtlich geprüfte ltheilten beweisen. tunst um Erlang- reichneten Mittel- vertrauensvoll an last Fabrikant in Sachlen.) ienste. den 1. April. Nr. 347.) Bem- erl. Keine Christ- lthe im Vereinspa- ienste. den 1. April. Abends 8 Uhr. euro. M. Pl. 9 65— 16 21—24 16 19—23 20 37—42 16 69—74 4 23—



Rosen wurde bei guten Preisen Alles abgesetzt. Gesamtumsatz gegen 5000 M. Der Markt hat sich gut eingeführt. Der Wunsch, mit Rücksicht auf den Spätjahrsbaumsatz auch einen Markt Ende Oktober abzuhalten, wurde vielfach aufgegeben, auf solchen wird die Stadtbehörde zu geeigneter Zeit zurückkommen. Es sieht in Aussicht, daß außer den diesmal zu Markt gebrachten Sämereien künftig auch andere landwirthschaftl. Saatsfrüchte (Dinkel, Gerste, Haber u. f. w.) auf dem Markt vertreten sein werden.

Preise auf dem Stuttgarter Wochenmarkt vom 31. März.

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include 1 Kilo süße Butter (2.40), 1 Kilo saure Butter (2.-), 1 Kilo Rindschmalz (2.50), etc.

Heilbronn, 30. März, Ledermarkt. Durch das gleichzeitige Zusammentreffen unseres Marktes mit der Frankfurter Ledermesse war es mit Sicherheit voranzusehen, daß die Zufuhren kleiner ausfallen würden, als dieses bei dem ohnedies stets mäßig frequentirten März-Markte in langer Zeit der Fall war, und hat sich diese Voraussetzung auch vollkommen bestätigt.

Amliche Bekanntmachungen.

Liebelsberg, Gerichtsbezirk Calw.

Zwangs-Verkauf.

Nachdem das R. Amtsgericht Calw am 19. d. M. die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen der Marie Agnes Süßer, Dirchwirthe Wittve von Liebelsberg angeordnet hat, so wurde von dem Gemeinderath als Vollstreckungsbehörde folgende Liegenschaft, nemlich

- Geb. Nr. 17. 1 a 10 qm eine von Holz erbaute Stockstige Behausung mit Stallungen und Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum Dirsch, nebst 67 qm angebauter Scheuer und 05 qm Schweinstall, sämmtlich mit Stockmauer und unter einem Ziegeldach, dazu gehört 3 a 14 qm Hofraum mit Schöpfbrunnen, mitten im Dorf, 4 a 96 qm zwischen dem eigenen Garten und Christian Kienle Schäfers Garten.

Zum Zwangsverkauf bestimmt und der erste Verkaufstermin auf Montag, den 30. April d. J., Vormittags 10 Uhr, anberaumt. Dieß wird mit dem Aufügen bekannt gemacht, daß der Verkauf am genannten Tag auf dem Rathhaus in Liebelsberg stattfindet, daß als Verwalter Gemeinderath Michael Koller daselbst aufgestellt ist und die Verkaufskommission neben dem Unterzeichneten aus Schultheiß Danzelmann in Liebelsberg besteht.

Veraccordirung von Bauten. dem Rathhaus in Calw nachstehende Bauarbeiten im Abstreich veraccordirt. Die Erneuerung schadhafter Futtermauer an der Calw-Wildbader Straße in der Markung Hirsau im Uberschlagsbetrag von 300 M.

zogen hat. Schafleder fehlte dieses Mal fast gänzlich. Es wurden verkauft und amtlich verwoogen: Sohlleder 16,276 Pfd., Wild- u. Schmalleder 28,576 Pfd., Zeugleder 3653 Pfd., Kalbleder 4398 Pfd., zus. 52903 Pfd., mit einem Gesamtumsatz von ca. M. 93,000. Der nächste Ledermarkt findet hier am Dienstag, 22. Mai statt.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Der Grassamen kommt am Samstag, den 7. April, Vormittags von 8-12 Uhr, im Gasthaus zur Kanne, zur Vertheilung. Die Besteller wollen sich rechtzeitig einfinden, wenn sie sich nicht Unkosten zuziehen wollen. Calw, 1. April 1883. G. Horlacher, Secretär.

Rgl. Standesamt Calw.

- 16. März. Louise Rosalie, Tochter des Carl Berner, Kaufmanns. 20. Theodor Heinrich, Sohn des Gottlob Mohr, jr., Schlossermeister. 22. Paul, Sohn des Zacharias Bauer, Sattlers und Wagenbauers. 22. Friedrich Heinrich August, Sohn des Jakob Gehring, Bäckermeister. 24. Louise Marie, Tochter des Georg Gottlob Giebert, Fuhrmanns. 27. Ottilie Katharine, Tochter des Carl Christian Weber, Briesträgers. 28. Josefine Caroline, Tochter des Heinrich Holz, Weiserhauers.

Die Herstellung und Umpflasterung von Kanälen an der Ortsetzerstraße in Hirsau im Uberschlagsbetrag von 330 M. Der Anstrich der Kilometer- und Hektometersteine sowie die Herstellung einiger neuen Kilometer- und Hektometersteine an der Calw-Wildberger- und Calw-Teinacher Straße im Uberschlagsbetrag von 48 M. Calw, den 30. März 1883. R. Straßenbau-Inspektion. Stappell, R.R.

Stammholz-Verkäufe. Am Montag, den 9. April, Vormittags 11 Uhr, im Waldhorn zu Enzklösterle 1) vom Revier Simmersfeld aus Enzwald, Abth. 41 Schabersloch, 452 St. Nadelh. Lang- und Sägholz (weil Rothforchen) mit 568 Fhm.; 2) vom Revier Enzklösterle aus VI. Langhardt, 10 Zwidgabel, VII. Kälberwald, Abth. 8 Raftuch, 17 Hahnenmoos und 21 Kahlgründe: 10 Buchen mit 5 und 3805 Stk. Nadelholz, Lang- und Sägholz (darunter 1 1/2 Rothforchen) mit 2861 Fm. sowie wiederholt Scheidholz der Guten Wanne und Kälberwald, 8 Buchen mit 3 und 289 St. Nadelh.-Sägh. mit 250 Fm.

Calw. Realllyceum. Das neue Schuljahr unserer Anstalt, welche zu realistischen und humanistischen Studien (auch Landern) vorbereitet und die wissenschaftliche Berechtigung zum Einjährigen-Dienst ertheilt, beginnen am 28. Mai, an welchem Tage neu eintretende

Schüler, wenn sie nicht schon die Prüfung am 10. April mitgemacht haben, sich prüfen lassen müssen. Für auswärtige Schüler ist hier gute Unterkunft bereit, auch in Lehrerschäusern. Anmeldungen nimmt an und weitere Auskunft ertheilt Rektor Dr. Müller.

Privat-Anzeigen.

Dankagung. Es drängt uns, für die viele theilnehmende Liebe, welche unsrem lieben Gatten und Vater Christian Schrotz, Tuchsheerer, während seiner langen Leidenszeit von so vielen Seiten zu Theil wurde, wie auch für die ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unsern herzlichsten innigsten Dank auszusprechen. Die trauernden Hinterbliebenen.

Vorräthig in der A. Dellschläger'schen Buch- und Steinruderei: Sportelverzeichnis, neue, Formulare, behufs Erlangung eines Heimathscheins vom R. Oberamt. Holzaufnahmetabellen, Holzkaufzettel.

Haus-Verkauf. Unterzeichnete setzt sein Wohnhaus, Marktplatz Nr. 67, dem Verkauf aus. Daselbe eignet sich der guten Lage und Räumlichkeiten wegen sehr für einen Geschäftsmann sehr gut. Gärtner Mayer.

Blanco Rechnungsformulare in Folio, Quart und Octav sind stets vorräthig im Compt. d. Bl.

Den Herren Pflägern und Kapitalisten empfehle ich mich zum Kauf und Verkauf von Staatsobligationen, Pfandbriefen, Effecten und Lotterie-Loosen jeder Art.

Ferner bin ich gerne bereit zur Umwechslung von Zins-Coupons und Beforgung des Incasso's oder Verkaufs von Wechseln auf alle Plätze und sichere möglichst billige und pünktliche Beforgung zu; auch ertheile ich Auskunft über stattgefundene Loose und Gewinnziehungen und nehme Lotterie-Loose gegen billige Entschädigung zur Vormerkung an. Von mir gekaufte Loose werden unentgeltlich vorgemerkt.

Emil Georgii.

B. Wörner, Bahntechniker,

ist Donnerstag, den 5. April, im Gasthof z. bad. Hof in Calw zu sprechen.

Specialität: Bandagen, künstl. Glieder,

orthopädische Maschinen, Leibbinden, Suspensorien, Geradhalter, chirurgische Artikel, Verbandstoffe, Binden, Spritzen, Prismo'sche Umschläge zc. zc. empfiehlt bei billigster Berechnung (Damen werden durch meine Frau bedient).

Albert Geisselmann, Bandagist, Stuttgart, Rothebühlstraße 23.

Bauaccord.

Einen Umbau des Schulhauses in Röttenbach betr. Kosten-Voranschlag.

Maurer-Arbeit	680 M
Zimmer-Arbeit	501 M 60 S
Gips-Arbeit	459 M
Schreiner-Arbeit	497 M 40 S
Glas-Arbeit	165 M
Schlosser-Arbeit	286 M 10 S
Flaschner-Arbeit	243 M

insg. 2832 M 10 S

Diese Arbeiten werden im Submissionsweg vergeben.

Ueberschlag und Bedingungen können am 3., 4. und 5. April bei dem Unterzeichneten, am 6. und 7. April beim Schultheißenamt in Röttenbach eingesehen werden. Offerte müssen am 7. April, spätestens Mittags 3 Uhr, schriftlich versiegelt abgegeben sein und werden zu gleicher Zeit eröffnet.

H. A.:
Stadtbaumeister
R ü m m e r l e.

Nächsten Mittwoch, den 4. April d. J., Mittags 2 Uhr, verkauft der Unterzeichnete in der Kurzfischen Baumschule auf dem Calwer Hof einige Tausend

Apfel- und Birnwildlinge,

sowie mehrere schöne Silberpappeln und Nußbäume.

Der Pflöger J. Ziegler.

Stammheim. Verkauf.

15 bis 20 Ctr. gut eingebrachtes Heu, auch beschlagenes Bauholz und reine trockene Bretter verkauft am Freitag, den 6. April 1883, Mittags 1 Uhr.

Jacob Reinhardt.

Junge Leute

finden sofort dauernde Beschäftigung. Chr. Müller.

Ein Mitleser

zum schwäb. Merkur wird gesucht; von wem sagt die Redaktion.

Auf unserem Sägewerk findet ein fleißiger

Zaglöhner

dauernde Beschäftigung.

Kirchherr & Theurer.

2 1/2 Viertel

Acker

am Pulverhäusle hat zu verpachten oder zu verkaufen.

J. Wochle's Wtw.,
Badgasse.

Ungefähr 4500 Mark

sind gegen gesetzliche Sicherheit auf Georgii auf einem oder mehreren Posten anzuleihen. Zu erfragen in der Exped. d. M.

Nächste Woche bacht Augenbretzeln

Väder Schaal.

Bremen.



Amerika.

Die Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd in Bremen fahren regelmäßig Mittwoch und Sonntag nach

Amerika.

Passagierverträge schließen ab: Die Haupt-Agentur des

Norddeutschen Lloyd
Johs. Rominger,
Stuttgart,

oder dessen Agenten:
Ernst Schall am Markt, Calw,
Franz X. Decker, Weil der Stadt,

Carl Woehle, Leonberg.
Gottlob Schmid, Nagold.

C. D. Wunderlich's

(A. B. Kosmetikanten):

Glycerin-Haarwasser à M. 1. —,
Aromatische Zahnpasta à 50 S.,
Verbesserte Theerseife à 35 S.,
Glycerinschwefelmilchseife à 35 S.,
Glycerintransparentseife à 20 S.,
ächte Mandelbseife à 20 u. 25 S.,
Cocosnussölseife, reinste, à 10 S.,
Toilette-Dimsteinseife à 12 S.,
Dimsteinseife pr. Pfd. 55 S., pr. Stück à 10 S.,
Sandseife pr. Pfd. 40 S., pr. Stück à 8 S.,
Familien-Toiletteabfallseife, sehr fein, pr. Pfd. 45 S., 1/4 Pfd.-Stück à 12 S.,
Rüchenseife, sehr praktisch, pr. Pfd. 27 S., 1/4 Pfd.-Stücke à 8 S.,
empfiehlt die alleinige Niederlage:
J. F. Desterlen.

Bad Teinach.

Fahrniß-Auktion

gegen baare Bezahlung.

Am kommenden Montag, den 9. April, von Morgens 8 1/2 u. Nachmittags 1 Uhr an,



beabsichtigt die Unterzeichnete wegen Wegzugs in ihrer seitherigen Wohnung nachstehende Gegenstände im Wege der Auktion zu verkaufen, wobei namentlich vorkommt:

14 sehr schöne complete Plumeau-Betten mit feinen wollenen Teppichen, Koshhaar-Matrazen u. s. w.;

in Schreinwerk: Kommode, 1 Weißzeug- und 6 Kleiderkasten, Edelkleiderständer mit Vorhängen, Wasch- und Nachttische mit Marmorplatten, runde und andere Tische, 8 feinere französische Bettladen, 6 weitere Bettladen, auch eine eiserne, je mit Köschen, 4 Sopha's, ferner Rouleaux mit Gallerien, Küchengehirr und allerlei Hausrath, Faß, Band-, Feld- u. Handgeschirr, 2 größere Einwürfsäge u. s. w.

Apotheker Kössler's Wtw.

Anmerkung. Obigem erlaube mir zuzusetzen, daß die Gegenstände meist noch neu, jedenfalls aber alle gut erhalten sind und namentlich Hoteliers oder Brauenteuten Gelegenheit geboten wäre, sich billig etwas sehr Schönes zu erwerben.

L. Linkeheil,
Auktionär aus Calw.

Bergmann's

Theerschwefel-Seife

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut. Vorräthig à Stück 50 S. bei

J. Bertschinger.

Rosenbäumchen,

extra schöne Sorten, Freilandpflanzen, Gesträuche, Stachel- und Johannisbeer, empfiehlt zu geneigter Abnahme Gärtner Mayer.

Zu verkaufen

hat ca. 20 Ctr. gut eingebrachtes Heu und Oehnd, Bergjutter, ferner einen größeren Kleiderkasten, einen besseren polirten Tisch, 2 Kinderbettstellen, einen schließbaren Schreibpult mit Registratur für einen Gemeindecassier sehr geeignet, sowie einen einfachen Kleiderkasten
L. Linkeheil,
Vorstadt 278.

Chr. Deyle,

Marktplatz, empfiehlt sein reichhaltiges

Tuch- und Bukskin-Lager,

schöne schwarze und blaue Tuche, fertige Anzüge und Arbeitshosen. Anfertigung von Kleidern nach Maß.

1 oder 2 Wagen Zwetschgenstämme

sucht zu kaufen und erbittet sich Offerte per Postmeter franco des nächstliegenden Bahnhof. Gefl. Offerte sub. Chiffre F. 63 befördert

Rudolf Mosse, Ulm a. D.



Vereinigt vorzüglichste Qualität mit mäßigem Preise

Zu haben bei Albert Haager, Conditör, Bahnhofstrasse, Calw.

Alle Sorten

Gemüse- und Blumensamen

in längst bekannter, guter Qualität empfiehlt zu geneigter Abnahme Gärtner Mayer.

Hanfcouverts

mit Firma bedruckt, pr. 500 Stück M. 3. —, 1000 Stück von M. 5. — an, liefert die Buch- und Steindruckerei von A. Delschläger.

Calw. Fruchtpreise am 24. März 1883.

Getreidegattung.	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Gesammter Betrag	Deutlicher Verkauf	Im Rest gebl.	Vöthler 1 reis	Wahrer Mittel-Preis	Niederst. Preis	Berw. Kaufsumme	Ergebn vor. Durchschnittspreis	Ergebn vor. Durchschnittspreis
	Str.	Str.	Str.	Str.	Str.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.
Weizen	—	45	45	45	—	10 20	9 97	9 80	449	—	—
Kornen	—	7	7	7	—	—	7	—	49	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemisch	—	32	32	32	—	6 90	6 72	6 60	2 5	—	12
Dinkel	10	67	77	77	—	—	6 10	5 50	469 90	—	32
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	13	13	13	—	—	7 50	—	97 50	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	10	164	174	174	—	—	—	—	1250 40	—	—

Stadtschultheißenamt.

Druck und Verlag der A. Delschläger'schen Buchdruckerei. Redigirt von Paul Adolff, Calw.